

**Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
Fachrichtung Umwelt- und Verfahrenstechnik**

Stand : 25.01.2018

Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Umwelt- und Verfahrenstechnik

Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Ziele des Studiengangs
3. Studienmodule und Vermittlungsformen
4. Dauer und Umfang des Studiengangs
5. Fachstudienberatung
6. Bachelorprüfung
7. Aufbau des Studiengangs
8. Studienverlaufsplan

1. Einleitung

Dieser Studienplan unterrichtet über Ziele, Struktur, Dauer, Umfang, Aufbau, Prüfung und die vorgesehenen Studienmodule des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Umwelt- und Verfahrenstechnik“. Er enthält Vorschläge für eine sinnvolle Abfolge der Studienmodule.

2. Ziele des Studiengangs

Ziel des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der TU Kaiserslautern ist es, den Studierenden den Wirkungsverbund zwischen ökonomischem Wissen und technischem Fortschritt zu vermitteln. Aufgrund der breit ausgelegten Ausbildung soll den Studierenden die technisch/wirtschaftlich-integrative Denkweise beigebracht werden.

3. Studienmodule und Vermittlungsformen

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte vermittelt, gefestigt und vertieft. Modulprüfungen bestehen aus Prüfungsleistungen und können in Form von

- schriftlichen Arbeiten unter Aufsicht (Klausuren),

- mündlichen Prüfungen,
- schriftlich ausgearbeiteten Referaten,
- Hausarbeiten,
- Projektarbeiten,
- Laborpraktika oder
- sonstigen nach gleichen Maßstäben bewertbaren Leistungen

erbracht werden.

Anzahl, Art und Gewichtung der Leistung sowie gegebenenfalls Prüfungsvoraussetzungen werden vom Modulverantwortlichen beschrieben und im Modulhandbuch festgelegt. Die Modulnote ergibt sich aus den gewichteten Teilprüfungsleistungen.

4. Dauer und Umfang des Studiengangs

Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss der Bachelorprüfung beträgt sieben Semester. Das Bachelorstudium umfasst Studienmodule und die Bachelorarbeit mit einem Gesamtumfang von 210 LP.

5. Fachstudienberatung

Studierende, die nach dem 2. Semester weniger als 30 Leistungspunkte erreicht haben, erhalten ein verpflichtendes Beratungsgespräch bei der Fachstudienberatung. Dabei werden Möglichkeiten diskutiert, wie mögliche Defizite in den nachfolgenden Semestern behoben werden können. Im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss erteilen die Fachstudienberater hierzu Ratschläge; der Prüfungsausschuss wird über das erfolgte Gespräch informiert.

6. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen, dem Studienprojekt und der Bachelorarbeit.

7. Aufbau des Studiengangs

Die Module der Bachelorprüfungsordnung zum Nachweis der Mindestanforderungen an Leistungspunkten zum Bestehen der Bachelorprüfung sind in folgende Bereiche eingeordnet:

- a) Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
- b) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
- c) Grundzüge der Rechtswissenschaft

- d) Integrativer Bereich
- e) Seminar
- f) Quantitative Methoden
- g) Grundlagen der Umwelt- und Verfahrenstechnik
- h) Studienprojekt
- i) Bachelorarbeit

a) Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre (55LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		43	
WIW-BWL-BWG-M-1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen WIW-BWL-EBW-V-1 Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (im WS) WIW-BWL-FUBH-V-1 Vorlesung Finanzbuchhaltung (im WS)	5	Betriebswirtschaftliche Grundlagen besteht aus den Vorlesungen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Finanzbuchhaltung
WIW-BWL-KER4-M-1	Kosten- und Erlösrechnung WIW-BWL-KER-V-1 Vorlesung Kosten- und Erlösrechnung (im WS) WIW-BWL-KER-U-1 Übung Kosten- und Erlösrechnung (im WS)	4	
WIW-BWL-FBE4-M-1	Finanzberichterstattung WIW-BWL-FBE-V-1 Vorlesung Finanzberichterstattung (im SS) WIW-BWL-FBE-U-1 Übung Finanzberichterstattung (im SS)	4	
WIW-BWL-PRO-M-1	Produktion WIW-BWL-PRO-V-1 Vorlesung Produktion mit integrierter Übung	6	
WIW-BWL-MAR-M-1	Marketing WIW-BWL-MAR-V-1 Vorlesung Marketing (im WS) WIW-BWL-MAR-U-1 Übung Marketing (im WS)	6	

WIW-BWL-INV-M-1	Investition und Finanzierung WIW-BWL-INV-V-1 Vorlesung Investition und Finanzierung (im SS) WIW-BWL-INV-U-1 Übung Investition und Finanzierung (im SS)	6	
WIW-BWL-STM-M-1	Strategic Management WIW-BWL-STM-V-1 Vorlesung Strategic Management (im WS) WIW-BWL-STM-U-1 Übung Strategic Management (im WS)	6	
WIW-BWL-OPR1-M-1	Operations Research I WIW-BWL-OPR1-V-1 Vorlesung Operations Research (im SS) WIW-BWL-OPR1-U-1 Übung Operations Research (im SS)	3	
WIW-BWL-WIN1-M-1	Wirtschaftsinformatik I WIW-BWL-WIN1-V-1 Vorlesung Wirtschaftsinformatik (im WS) WIW-BWL-WIN1-U-1 Übung Wirtschaftsinformatik (imWS)	3	
Wahlpflichtbereich I		6	
WIW-BWL-GLF-M-1	Grundlagen der Führung WIW-BWL-GLF-V-1 Vorlesung Grundlagen der Führung (im SS) WIW-BWL-GLF-U-1 Übung Grundlagen der Führung (im SS)	6	
WIW-BWL-ORG-M-1	Organisation und Management	6	

	WIW-BWL-ORG-V-1 Vorlesung Organisation und Management (im WS) WIW-BWL-ORG-U-1 Übung Organisation und Management (im WS)		
Wahlpflichtbereich II		6	
WIW-BWL-OPR2-M-1	Operations Research II WIW-BWL-OPR2-V-1 Vorlesung Operations Research (im SS) WIW-BWL-OPR2-U-1 Übung Operations Research (im SS)	3	
WIW-BWL-WIN2-M-1	Wirtschaftsinformatik II WIW-BWL-WIN2-V-1 Vorlesung Wirtschaftsinformatik (im WS) WIW-BWL-WIN2-U-1 Übung Wirtschaftsinformatik (imWS)	3	.
WIW-BWL-LOG1-M-1	Logistik I WIW-BWL-LOG1-V-1 Vorlesung Logistik (im SS)	3	
WIW-BWL-LOG2-M-1	Logistik II WIW-BWL-LOG2-V-1 Vorlesung Logistik (im SS)	3	

b) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (12 LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		12	

WIW-VWL-MIK-M-1	Einführung in die VWL und Mikroökonomik WIW-VWL-MIK-V-1 Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik WIW-VWL-MIK-U-1 Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik	6	
WIW-VWL-MAK-M-1	Grundzüge der Makroökonomik WIW-VWL-MAK-V-1 Vorlesung Makroökonomik (im WS) WIW-VWL-MAK-U-1 Übung Makroökonomik	6	
Wahlpflichtbereich I		6	
WIW-VWL-SPT-M-1	Spieltheorie WIW-VWL-SPT-V-1 Vorlesung Spieltheorie (im WS) WIW-VWL-SPT-U-1 Übung Spieltheorie	6	
WIW-VWL-WPO-M-1	Einführung in die VWL und Wirtschaftspolitik WIW-VWL-WPO-V-1 Vorlesung Grundzüge der Wirtschaftspolitik	6	
WIW-VWL-NHW-M-1	Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens WIW-VWL-NHW-V-2 Vorlesung Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens (im WS)	6	

c) Grundzüge der Rechtswissenschaft (9 LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		9	
WIW-JUR-ZGR-M-1	Zivil- und Gesellschaftsrecht WIW-JUR-GSR-V-1 Vorlesung Gesellschaftsrecht (im WS) WIW-JUR-ZVR-V-1 Vorlesung Zivilrecht	9	

d) Integrativer Bereich (7 LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		7	
WIW-INT-WGV1-M-1	Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung 1 WIW-INT-WGV-V-1 Vorlesung Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung (im WS)	3	
WIW-INT-SSK-M-1	Soft Skills WIW-INT-KGF-U-1 Übung Kommunikation und Gesprächsführung WIW-INT-KM-U-1 Übung Konfliktmanagement WIW-INT-MDT-U-1 Übung Moderationstechniken WIW-INT-PRT-U-1 Übung Präsentationstechniken	4	Unbenotete Prüfung, 2 Soft Skill Veranstaltungen sind zu absolvieren.

	WIW-INT-SZM-U-1 Übung Selbst- und Zeitmanagement		
--	--	--	--

a) Seminar

Ein wirtschaftliches Seminar aus dem Angebot der Bachelorseminare im KIS

b) Quantitative Methoden (32LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		32	
MAT-00-01-M-0	Höhere Mathematik I MAT-00-01-V-0 Höhere Mathematik I	8	
MAT-00-02-M-0	Höhere Mathematik II MAT-00-02-V-0 Höhere Mathematik II	8	
MAT-00-03A-M-0	Höhere Mathematik: Vektoranalysis und Differentialgleichungen (für Ingenieure) MAT-00-03A-V-0 Höhere Mathematik III / Vektoranalysis und Differentialgleichungen (für Ingenieure)	8	
WIW-QMT-DST-M-1	Statistik I WIW-QMT-DST-V-1 Vorlesung Statistik I (im WS) WIW-QMT-DST-U-1 Übung Statistik I	4	
MAT-00-22-M-0	Statistik II MAT-00-22-V-0 Vorlesung Statistik II MAT-00-22-U-0 Übung Statistik II	4	

a) Grundlagen der Umwelt- und Verfahrenstechnik (68LP)

Zu erbringen durch folgende Module:

Modul-Nr.	Modulname	LP	Hinweis
Pflichtbereich		63	
GM 1A	Allgemeine und anorganische Chemie CHE-100-040-V-1 Chemie für Ingenieure und Biologen (im WS)	5	
MV-TM-54-M-4	Elemente der Technischen Mechanik I MV-TM-86020-V-4 Elemente der Technischen Mechanik I (im WS) Elemente der Technischen Mechanik I (Tutorium)	6	
MV-TD-18-M-4	Thermodynamik I MV-TD-86050-V-4 Thermodynamik I (im WS)	5	Ggf. wenn Sonderveranstaltung dann für WI und Lehramt wählen.
MV-KIMA-247-M-4	Darstellende Geom. / Techn. Zeichnen für Hörer anderer Fachrichtungen MV-KIMA-86251-V-4 Darstellende Geometrie + Technisches Zeichnen (für Hörer anderer Fachrichtungen) (im WS)	4	Unbenotete Prüfung muss bestanden sein.
MV-BioVT-60-M-4	Grundlagen der Bioverfahrenstechnik MV-BioVT-86430-V-2 Grundlagen der Bioverfahrenstechnik (im WS)	3	
MV-BioVT-61-M-4	Bioreaktor- und Bioprozesstechnik I MV-BioVT-86431-V-3 Bioreaktor- und Bioprozesstechnik I (im SS)	3	
MV-KIMA-B110-M-4	Apparatebau und -technik	6	

	MV-KIMA-86256-V-4 Apparatebau (im WS) MV-MVT-86453-V-4 Apparatetechnik		
MV-MVT-58-M-4	Mechanische Verfahrenstechnik I MV-MVT-86450-V-4 Mechanische Verfahrenstechnik I (im SS)	6	
MV-MVT-67-M-7	Feststoffverfahrenstechnik und Abfallbehandlung I MV-MVT-86457-V-7 Feststoffverfahrenstechnik und Abfallbehandlung I (im WS)	3	
MV-TVT-59-M-4	Thermische Verfahrenstechnik I MV-TVT-86400-V-4 Thermische Verfahrenstechnik I (im WS)	6	
MV-TVT-43-M-4	Prozess- und Anlagentechnik MV-TVT-86408-V-4 Prozess- und Anlagentechnik (im SS)	6	
MV-TVT-126-M-4	Umweltverfahrenstechnik I MV-TVT-86410-V-4 Umweltverfahrenstechnik I (im WS)	4	
MV-AWP-253-M-4	Werkstoffkunde I für Hörer anderer Fachrichtungen MV-AWP-86029-V-4 Werkstoffkunde I für Hörer anderer Fachrichtungen (im WS)	3	
MV-AWP-254-M-4	Werkstoffkunde II für Hörer anderer Fachrichtungen MV-AWP-86030-V-4 Werkstoffkunde II für Hörer anderer Fachrichtungen (im SS)	3	
Wahlpflichtbereich		5	

MV-SAM-31-M-4	Strömungsmechanik I MV-SAM-86100-V-4 Strömungsmechanik I (im WS)	5	
MV-TD-57-M-4	Wärmeübertragung MV-TD-86052-V-4 Wärmeübertragung (im SS)	5	

b) Studienprojekt

Ein Studienprojekt ist eine Veranstaltungsform, die in besonderem Maße die selbstständige und koordinierte Arbeit an zusammenhängenden Themen bzw. Problemzusammenhängen im Rahmen eines Teams ermöglicht und zu entsprechenden substantiellen Ergebnissen führt. Dabei können Lehrkräfte aus verschiedenen Fachgebieten zusammenarbeiten.

c) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus ihrer Fachrichtung selbstständig lösen können. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von den Betreuern so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Arbeit eingehalten werden kann.

Aktuelle Hinweise finden sich unter:

<https://wiwi.uni-kl.de/studium-lehre/bachelor/wirtschaftsingenieurwesen/wi-uvt/>

8. Studienverlaufsplan

Studienverlaufspläne geben keine verbindlichen Studienvorgaben vor. Studienverlaufspläne sind beispielhafte Studienverlaufsmöglichkeiten, die entsprechend den Vorgaben für Bachelor- und Masterstudiengänge zu einer Semesterbelastung von ca. 30 ECTS führen (dies entspricht ca. 900 Lernaufwandsstunden). Die Studienverlaufspläne sind so angelegt, dass die Überschneidungsfreiheit weitgehend gewährleistet ist. Studienverlaufspläne können sich semesterweise ändern und werden an das aktuelle Studienangebot angepasst.

Studierende müssen sich ihren Studienverlauf selbst zusammenstellen Die veröffentlichten Studienverlaufspläne sind nur Hinweise!

Insbesondere die Module des Integrativen Bereichs, die Seminare und die Bachelorarbeit sind im Rahmen der Bachelor Prüfungsordnung frei verteilbar.